

1912.

So bedeutet der Ausgang der Kandidatenwahl in Baltimore gleichsam schon eine Vorstufe zu dem sehr wahrscheinlich gewordenen Siege der Demokraten bei der Präsidentschaftswahl, denn bei diesem Kampfe nach zwei Fronten handelt es sich

Wir sind, namentlich im letzten Punkte, anderer Meinung. Eine Erhöhung der Matricularträge wäre das Ungerechteste, was man tun könnte. Weder die verbündeten Regierungen, noch die Reichstagsmehrheit wird sich dazu hergeben.

Wie die Verwundung des Krankenhauses in Osterfeld mittheilt, ist der Zustand der auf der Zehn Osterfeld schwer verletzten 6 Bergleute den Umständen entsprechend gut. Man hofft sämtliche am Leben zu erhalten. Die Verletzungen bestehen in Brandwunden.

Ludwigsburg, 5. Juli. In Weinungen bei Ludwigsburg hat sich gestern ein entsetzliches Unglück ereignet. Ein Monteur des Elektrizitätswerkes kam mit der Startstromleitung in Berührung und wurde auf der Stelle getötet. Als der Inspektor des Werkes die Leiche ansah, um sie von der Leitung zu entfernen, wurde er auch getötet. Ein Diener, der dem Inspektor zu Hilfe kommen wollte, erlitt schwere Brandwunden.

Neue Luftschiff der „Victoria Luise“.
Hamburg, 5. Juli. Das Luftschiff „Victoria Luise“ ist heute morgen 5.12 Uhr unter Führung des Herrn Dr. Scherer mit 12 Passagieren an Bord zu seiner Fahrt nach Westerland aufgefahren.

Verfälschung gegen das Leben des Kithedon und Lord Kithedon.
London, 5. Juli. Meldungen aus Kairo berichten, daß das Komplotz gegen das Leben des Kithedon und das Leben Lord Kithedons und des Premierministers bedeutender ist, als bisher vermutet wurde. Bisher wurden 7 Personen verhaftet, sämtlich Nationalisten. Das Verhör der Verhafteten wird fortgesetzt. Die Polizei ist der Ansicht, daß außer den bereits festgenommenen noch zahlreiche Mitschuldige vorhanden sind, und daß noch eine ganze Anzahl weiterer Verhaftungen vorgenommen werden müssen. Die Verfälschung ist eine weitverbreitete. Einer der Verhafteten ist überführt, Lord Kithedon während der letzten Woche gefolgt zu sein, in der Absicht, ihn in einem günstigen Augenblick zu töten. Die Angelegenheit hat in London große Aufregung hervorgerufen und die Zentralregierung hat den Auftrag gegeben, die Affäre mit größter Energie zu prüfen und die Verfolgung der Verfälscher zu unterstützen.

Englische Streikgelder.
London, 5. Juli. Einem Gerüchte des Generalverbandes der Trade Union zufolge, sind während der letzten 5 Jahre bei 2957 Streiks insgesamt 7 1/2 Millionen Streikgelder verteilt worden.

Entscheidungskampf gegen die mexikanischen Rebellen.
New-York, 5. Juli. Bei Chihuahua, 6 Kilometer von Chihuahua, ist seit gestern die entscheidende Schlacht zwischen den gesamten Streitkräften der mexikanischen Regierung und denen der Rebellen im Gange. Die schlecht bewaffneten Rebellen werden allenthalben zurückgedrängt, sie haben bereits einen Verlust von 100 Toten. Die Einnahme von Chihuahua im Zentrum der Rebellenbewegung wird in den nächsten Tagen ohne Schwierigkeit erwartet.

Aus den Nachbargebieten.
Papenburg, 4. Juli. In Neu-Verbrum ist gestern nachmittag der 21 Jahre alte Haussohn Köning, als er sich mit einem Pferd im Moore befand, vom Blig erschlagen worden. Auch das Pferd wurde getötet.

Dorfbrand, 4. Juli. Von einem herabfallenden Güterzug erfaßt und zerstört wurde auf dem Bahnhofsübergang von Westerbild ein Fuhrwerk von vier. Die beiden Insassen, eine Frau und ein Mädchen, wurden ziemlich stark verletzt und wurden ins Krankenhaus nach Wengede gebracht.

Offener, 4. Juli. Zu dem Tode des Arbeiters Kalla ist noch zu melden, daß er mittels einer Schnur einen Hering an einen Stuhl gebunden hatte und diesen an der Starthilfeleitung schmoren wollte. Beim Berühren der Schnur mit dem Draht erhielt er einen starken elektrischen Schlag und starb sofort. Der Körper des Unglücklichen wurde durch den Strom vollständig verbrannt, da er in einer Duerkabe des Males hing blieb und erst nach Abstellung des Stromes heruntergeholt werden konnte. Er wurde ein Opfer seines Leichtsinns.

Seer, 4. Juli. Heute vormittag ist der 18 Jahre alte Müllerjunge Brink aus Wöllen an der Kappe der Altkleider Plüße von der Gallerie heruntergestürzt. Er erlitt einen Schädelbruch und wurde in bedenklichem Zustande in das Allgemeine Krankenhaus gebracht.

Hamburg, 4. Juli. Ein Menschenopfer forderte in letzter Nacht ein unglücklicher Zufall. In einem Wirtshausstreich mißte sich ein unbeteiligter Dritter und verletzte einen der beiden Streikenden mit einem Stuhl einen Schlag. Dieser erhob seinen Schrei zur Wehr und traf einen anderen Unbeteiligten, der den Streik schlichtete, mit dem Dienstmann Krieger, mit der Schirmplüße in die linke Halsgabel. Der Betroffene verstarb bald darauf an innerer Verblutung.

Hamburg, 4. Juli. Aus der 4. Etage im Hause am Fischland 50 stürzte der Knabe Ute über das Treppengeländer in die Tiefe und erlag alsbald seinen Verletzungen.

Serforder Stadt- und Kreis-Nachrichten und Allgemeines.

Serford, 5. Juli.
— Eine Vieselerberia als beste Altkleider. Am Realgymnasium zu Baden-Baden hat Fräulein Maria Kaselowsky, Tochter des Herrn Richard Kaselowsky, das Maturitätsexamen als Beste bestanden.

— Der Kommunalbeamtenverein der Stadt Serford besetzte gestern abend das Wasserwerk der Stadt beim Friedensstale und begab sich sodann zum Waldfriedhof, woselbst eine kurze Generalversammlung abgehalten wurde. In dieser hielt Herr Ingenieur Hoffmeister vom Städtischen Werke einen sehr interessanten Vortrag über die Wasserversorgung der Stadt, der den Beifall der Versammlung fand.

— Der große Kanal wurde vorgestern nachmittag auf Einladung des Herrn Ersten Bürgermeisters Busse durch Mitglieder des Magistrats, des Stadtverordnetenkollegiums besichtigt. Es nahmen 14 Herren teil, die sich am Renntor veranmieteten und darauf die Arbeiter an den verschiedenen Baustellen unter der Leitung des Herrn Diplom-Ingenieurs Ulrich besichtigten. Die Besichtigung führte vom Renntorwall zum Bergertor, zur Werrestraße zum großen Sammler in der Gubenstraße und endete an dem Durchbau an der Schillerbrücke. In den großen Sammler stieg die Mehrzahl der Herren hinein und durchwanderte die 1 Kilometer lange Strecke im Kanal bis zur Hildebrandtschen Wiese, jener Stelle, an der demnächst der Hauptkanal ausmündet und wo die Kläranlage aufzubauen werden wird. An der Schillerbrücke wird der Kanal zwei Meter tief unter der Flußsohle der Werre hindurch auf die andere Flußsohle geleitet. Die Arbeiten gehen hier nur langsam vorwärts, da bei der Enge der Baustelle und dem hohen Wasserstande und wegen des schlechten Untergrundes — auch hier stießen die Arbeiter auf Tiefsand — die Arbeiten sehr erschwert werden. Die Grube ist jetzt jedoch so tief ausgehoben, daß mit der Rohrleitung demnächst begonnen werden kann. Vom Hildebrandtschen Kanal über 4 Meter lange Grundbohlen durch eine Dampfrinne eingebracht sind die Rohre werden mit Beton eingestampft. Nach Erhöhen des Betons werden die Bohlen auf Höhe der alten Flußsohle abgedrückt. Der neue Kanal wird eine Länge von 7 Kilometer erhalten. Daraus sind rund 5000 Meter fertiggestellt. Der Sturm ist eine Frist gekehrt bis zum 1. April 1913. Sie heißt jedoch, bereits früher mit den Arbeiten fertig zu werden.

— Im Konzerthaus Jägerhof wird vom 5.—15. Juli täglich ein neues Programm gezeigt, indem vier Damen und drei Herren auf den Gebieten des Tanzes, der Reitation und des Gesanges etwas sehr gutes und sehenswertes leisten. Während des Schützenfestes finden Vorstellungen im großen Saal auf der Schützenwiese statt. Die Varietés-Vorstellungen, unter der Direktion Oberstfeld, haben es sehr bald verstanden, einen sehr großen Kreis von regelmäßigen wiederkehrenden Besuchern anzuziehen. Dem diesmaligen „Schützenprogramm“ (siehe Anzeige) wird es während der kommenden Herforder Festtage gewiß nicht an Freunden fehlen.

— Beim Schützenfest ist in der Straßenordnung des Festzuges eine Änderung eingetreten. Er wird sich durch das Lübbertor, Lübbertstraße, Comthurstraße, Johannisstraße usw. bewegen.

— Die Victoria-Lichtspiele zeigen nur noch heute das aufse erregende Bild „Der Stappelauf des Jmp rators“. Von morgen ab gibt es ein „Eitgeprogramm“, das sehr vielversprechend lautet. Ein Bild auf die Anzeige dürfte eine Lust zum Besuch auch für die nächsten Tage erwecken.

— Im Lichtspielhaus kann man heute noch einmal die „Entdeckung des Nordpols“ mitmachen, von morgen ab hat man Gelegenheit eine Ferienreise in „Dalmatien“ zu unternehmen. Auch wird ein ruhendes Drama gezeigt, eine Liebestragödie und verschiedenes andere.

— Die Firma Heinrich Klauing, Kofflerfabrik Herford, die auf der künftigen Generalversammlung mit der künftigen Weidale ausgezeichnet wurde, hat jetzt einen zusammenklappbaren Musterkoffer mit Regenfalls in die Gebrauchsmusterrolle des kaiserlichen Patentamts eintragen lassen.

— Gedentage: 5. Juli. 1911 gest. Königin-Witwe Maria Pia von Portugal. 1884 Befreiung von Lothland durch das deutsche Heer. 1849 Niederlage der Schleswig-Holsteiner bei Fredericia. 1809 Schlacht bei Wagram.

— Künstlerkonzert in Bad Drenhausen. Für das vierte Künstlerkonzert im Königl. Kurhaus, das heute stattfindet, sind die Berliner Pianistin Wynne Byne und der Bariton Artur von Ewent, der schon im Vorjahre in Drenhausen gastierte, gewonnen worden. Die Pianistin wird das Es-Dur-Konzert von Liszt mit Orchesterbegleitung spielen; außerdem wird sie die Lieder des Herrn von Ewent begleiten, der zwei Schubert- und zwei Schumann-Lieder („Sei mir gegrüßt“ und „An Schwager Kronos“ von Schubert, „Die Ehre Gottes“ und „Wanderlied“ von Schumann), sowie vier Loewe'sche Balladen („Fredericus Rex“, „Edward“, „Prinz Eugen“ und „Archiebald Douglas“) singen wird. Artur von Ewent kennen wir als einen der besten Interpreten Loewe'scher Balladen, und auch die gewählten Schumann- und Schubertlieder liegen nur ausgesprochenen Balladenfängern, so daß man sie selten auf dem Konzertprogramm findet. Es wird ein besonderer Genuß sein, gerade diese bedeutendsten Gesangsübungen der beiden großen Liebesmeister von einem so hervorragenden Sänger wie Artur von Ewent zu hören.

— Die Erweiterung des Wasserwerkes, die Vermehrung der Brunnen, macht eine Verstärkung der Befestigung erforderlich, da die Welt dem Bestehen des Werkes (1895) täuschen noch jetzt in Betrieb befindlichen 2000erigen Gasmotoren trotz Tage- und Nachtarbeit nicht mehr in der Lage sind, den Anforderungen zu genügen. Es soll dieserhalb demnächst ein 600er. Elektromotor aufgestellt werden.

— Arbeitsnachweis. Im Monat Juni suchten Stellen 619 männliche und 56 weibliche Personen. Offene Stellen waren gemeldet 587 für männliche und 7 für weibliche Personen. Ueber die Lage des Arbeitsmarktes wird folgendes berichtet: Der Beschäftigungsgrad in der Metallindustrie, Lederindustrie, im Bekleidungs- und Baugewerbe war normal. Eine Besserung der Lage des Arbeitsmarktes wurde festgestellt in der Landwirtschaft, der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe und der Industrie der Nahrungs- und Genussmittel.

— Schöffengericht. In der gestrigen Sitzung führte Gerichtsaffessor Böcking den Vorsitz; als Schöffen waren einberufen Speibauer Schröder und Obergärtner Schmidt. Amtsanwalt Behre vertrat die Anklagsanwaltschaft. Folgende Strafsachen kamen zur Verhandlung: Der Arbeiter Heinrich B. von Brachde hatte dem Wirt R. 26 M. entwendet und wurde deshalb mit 3 Tagen Gefängnis bestraft. — Bäckermeister Carl J. von hier hatte in seinem Betriebe ein noch schulpflichtiges Kind in der Zeit von 8 Uhr abends bis 8 Uhr morgens mit dem Austragen von Backwaren beschäftigt. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 6 M. — Diebstahl der Bäckerin Wilhelmine Minna G. geb. B. hier wegen derselben Straftat. — Der Arbeiter H. B. von hier hatte dem Pferdebesitzer D. hier ein Fahrrad entwendet und wurde deshalb mit 3 Tagen Gefängnis verurteilt. — Der Maler Heinrich B. J. hier in Haft, war angeklagt, dem Polizeifergeanten B. Widerstand geleistet zu haben; er wurde deshalb mit 6 Wochen Gefängnis verurteilt. — Der Hausbesitzer Joh. Ch. aus Bielefeld stand wegen Betrugs und Unterschlagung unter Anklage. Er hatte bei der Witwe W. hier Kost und Logis gehabt unter Vorpiegelung der falschen Tatsache, er sei in einem hiesigen Geschäft angestellt. Er war dann mit einer gefälschten Uhr und einem Barbetrag von 9,50 Mark ohne Zahlung des Kostgeldes verschwunden. Er erhielt eine Gefängnisstrafe von 4 Wochen. — Julius B. hier war wegen Schulverweigerung in eine Polizeistube genommen; den hiergegen erhobenen Einspruch nahm er zurück. — Die Witwe Möbelfabrikant Friederike D. von Enger hatte einen gerichtlichen Strafbefehl über 10 M. wegen Uebertretung der Vorschriften der Gemeindefriedensordnung erhalten. Der hiergegen erhobene Einspruch wurde zurückgenommen. Der Kaufmann Hugo C. von hier wurde von der Anklage, unehelichen Einnahmen erzielt und großen Unfug verübt zu haben, freigesprochen. Der Reisende Heinrich E. von hier hatte einen hohen seines Nachbarn angefaßt; er wurde wegen Sachbeschädigung und unbefugten Gebrauchs eines Telefons zu einer Geldstrafe von 3 M. verurteilt.

Enger, 3. Juli. Stadtverordneten-Sitzung.
An Stelle des am 4. Juni d. J. verstorbenen Sparkassen-Vorstandsmittels Gottlieb Nieso wurde laut B. G. A. einstimmig der Bahnhofsvorstandsrat Ehl gewählt. Di-Brille Straße von dem Durchlaß bei Pöthner bis Schierholz soll nach dem vorliegenden Kostenanschlag ausbezahlt werden. Der Kanal bei Brüllmann soll nachdrücklich ausbezahlt werden. Die Neupflasterung der Niederemilienstraße und Neulieftstraße von Möhlmann bis zum Eingangs der Dierenlager von Hederwert wird abgelehnt. Die Neue Straße von Ubing bis zur Schilde soll neu gepflastert und dazu neue Kostenanschläge ein-gefordert werden. Die Dammstraße soll mit Steinpflaster ausbezahlt werden. Die Hagenstraße vom Krankenhaus bis zur Kreisstraße soll mit den alten übrigen Steinen der Neuen Straße angebezahlt werden. Der Verkauf des städtischen Grundstücks an der Keller Gasse wird abgelehnt.

Wehrendorf, 3. Juli. Unfall. Vor einigen Tagen stürzte der Landwirt Hermann Krieger von hier beim Heu aufstecken aus einer Höhe von 4 Metern vom Hausboden auf die harte Tanne, wo er beinahe tödlich liegen blieb. Der Unglückliche hatte sich 2 Nippenbrüche, eine starke Kontusion des Brustkorbes, der Hüften und außerdem eine Gehirnerschütterung zugezogen, befindet sich jedoch nicht in direkter Lebensgefahr.

Wlotho, 3. Juli. Arbeiterbewegung. In den Zigarrenarbeiterkreisen werden neue Forderungen auf Lohnverhöhnungen gestellt. Wie wir hören, sollen sämtliche Zigarrenarbeiter bei der Firma Schmitz hier, als ihnen die Lohnverhöhnung verweigert wurde, heute die Arbeit gekündigt haben. Bei der Firma Saatzmann & Bodecker ist heute ebenfalls eine Kommission um Lohnverhöhnung vor-gestellt worden.

Im Darmkanale des Säuglings entstehen im Sommer durch ungemessene Ernährung sehr leicht Krankheiten, welche man durch die Ernährung mit „A u f e l e“ und Milch verhindern kann. „A u f e l e“ macht die Milch leichter verdaulich und schützt vor Darmgärungen.

Wie neu wird Jeder mit Bechtel's Salmiat-Galfele gewaschene Stoffe werden, vorzüglich in Paketen zu 45 und 25 Pfg. bei H. Schmeier, Chr. Hildebrandt.

Wetterausblick für den 6. Juli.
Trocken, zeitweise heiter, warm.

Junge Mädchen und Frauen.
die infolge ungenügender Ernährung, mangelhafter Blut-u. Säftigung, Bleichheit und Blutarmut wenig leistungsfähig, leicht reizbar, schwach und bündig sind, müssen Altkleider Markprudel starkentleeren. Eine Tüte von einigen Wochen genügt zumeist, um die Wangen zu röten, Kraft u. Wohlbefinden, Frohsinn u. Lebensmut wieder eintreten zu lassen. Von Jahr. Proportionen u. Verhältnissen glänzend begünstigt. R. 95 Pfg. bei Carl Meves, Hildebrandt 6.

Schützen-Gesellschaft.
Antreten zum Abholen der Fahne
2. Kompagnie-Neustadt
Sonntag, den 7. Juli cr., pünktlich nachm. 3 Uhr
3. Kompagnie-Neustadt
Montag, den 8. Juli cr., pünktlich morgens 6.50

Kaufm. Krankenkasse Herford.
(Eingetragene Kasse.)
Außerordentliche Generalversammlung
am Freitag, den 12. Juli, abends 9 Uhr im Restaurant Hofmeister (Baderstraße).

Tagesordnung:
1. Stellungnahme zu der neuen Reichsversicherungs-Ordnung. (Umwandlung der Kasse).
2. Bericht des Vorstands.
3. Bericht des Kassenschatlers.
4. Bericht des Kassenschatlers.
5. Bericht des Kassenschatlers.

Der Vorsitzende
H. B. Rantke.
Eine Wohnung
von 4 Räumen, abzugeben, zum 1. Oktober zu vermieten. Teichstraße 3.

Zwangsvorsteigerung.
Sonntag, den 6. Juli, nachmittags 12 1/2 Uhr werde ich in meinen Auktionslokale beim Wirt E. Winkelmann in Herford

ca 50 Pfr. Goldforn, 30 Pfr. Frucht-fast, 22 Bände Meyers Konversations-Lexikon, 1 Sofa, 1 Klappstuhl u. 1 Sprechmaschine nebst 22 Platten,
um 3 1/2 Uhr beim Wirt Borkmann in Hildenhausen:
2 Stück Bettbargeud
und um 5 Uhr an Ort und Stelle in Beseftamp:
1 Blüschlofa und 6 Schweine
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. —
Versammlung der Käufer um 4 1/2 Uhr nachmittags beim Wirt Erdbrügger in Beseftamp.

Füllgrabs
Gerichtsvollzieher in Herford.

Berantwortlicher Schriftleiter: Max Duentin, Hild. Rat für den Justizteil verantwortlich: Geora Biele. Notationsdruck und Verlag: Duentin'sche Druckerei und Verlagsanstalt.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wetterausblick für den 6. Juli.
Trocken, zeitweise heiter, warm.

Junge Mädchen und Frauen.
die infolge ungenügender Ernährung, mangelhafter Blut-u. Säftigung, Bleichheit und Blutarmut wenig leistungsfähig, leicht reizbar, schwach und bündig sind, müssen Altkleider Markprudel starkentleeren. Eine Tüte von einigen Wochen genügt zumeist, um die Wangen zu röten, Kraft u. Wohlbefinden, Frohsinn u. Lebensmut wieder eintreten zu lassen. Von Jahr. Proportionen u. Verhältnissen glänzend begünstigt. R. 95 Pfg. bei Carl Meves, Hildebrandt 6.

Schützen-Gesellschaft.
Antreten zum Abholen der Fahne
2. Kompagnie-Neustadt
Sonntag, den 7. Juli cr., pünktlich nachm. 3 Uhr
3. Kompagnie-Neustadt
Montag, den 8. Juli cr., pünktlich morgens 6.50

Kaufm. Krankenkasse Herford.
(Eingetragene Kasse.)
Außerordentliche Generalversammlung
am Freitag, den 12. Juli, abends 9 Uhr im Restaurant Hofmeister (Baderstraße).

Tagesordnung:
1. Stellungnahme zu der neuen Reichsversicherungs-Ordnung. (Umwandlung der Kasse).
2. Bericht des Vorstands.
3. Bericht des Kassenschatlers.
4. Bericht des Kassenschatlers.
5. Bericht des Kassenschatlers.

Der Vorsitzende
H. B. Rantke.
Eine Wohnung
von 4 Räumen, abzugeben, zum 1. Oktober zu vermieten. Teichstraße 3.

Zwangsvorsteigerung.
Sonntag, den 6. Juli, nachmittags 12 1/2 Uhr werde ich in meinen Auktionslokale beim Wirt E. Winkelmann in Herford

ca 50 Pfr. Goldforn, 30 Pfr. Frucht-fast, 22 Bände Meyers Konversations-Lexikon, 1 Sofa, 1 Klappstuhl u. 1 Sprechmaschine nebst 22 Platten,
um 3 1/2 Uhr beim Wirt Borkmann in Hildenhausen:
2 Stück Bettbargeud
und um 5 Uhr an Ort und Stelle in Beseftamp:
1 Blüschlofa und 6 Schweine
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. —
Versammlung der Käufer um 4 1/2 Uhr nachmittags beim Wirt Erdbrügger in Beseftamp.

Füllgrabs
Gerichtsvollzieher in Herford.

Berantwortlicher Schriftleiter: Max Duentin, Hild. Rat für den Justizteil verantwortlich: Geora Biele. Notationsdruck und Verlag: Duentin'sche Druckerei und Verlagsanstalt.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wetterausblick für den 6. Juli.
Trocken, zeitweise heiter, warm.

Junge Mädchen und Frauen.
die infolge ungenügender Ernährung, mangelhafter Blut-u. Säftigung, Bleichheit und Blutarmut wenig leistungsfähig, leicht reizbar, schwach und bündig sind, müssen Altkleider Markprudel starkentleeren. Eine Tüte von einigen Wochen genügt zumeist, um die Wangen zu röten, Kraft u. Wohlbefinden, Frohsinn u. Lebensmut wieder eintreten zu lassen. Von Jahr. Proportionen u. Verhältnissen glänzend begünstigt. R. 95 Pfg. bei Carl Meves, Hildebrandt 6.

Schützen-Gesellschaft.
Antreten zum Abholen der Fahne
2. Kompagnie-Neustadt
Sonntag, den 7. Juli cr., pünktlich nachm. 3 Uhr
3. Kompagnie-Neustadt
Montag, den 8. Juli cr., pünktlich morgens 6.50

Kaufm. Krankenkasse Herford.
(Eingetragene Kasse.)
Außerordentliche Generalversammlung
am Freitag, den 12. Juli, abends 9 Uhr im Restaurant Hofmeister (Baderstraße).

Tagesordnung:
1. Stellungnahme zu der neuen Reichsversicherungs-Ordnung. (Umwandlung der Kasse).
2. Bericht des Vorstands.
3. Bericht des Kassenschatlers.
4. Bericht des Kassenschatlers.
5. Bericht des Kassenschatlers.

Der Vorsitzende
H. B. Rantke.
Eine Wohnung
von 4 Räumen, abzugeben, zum 1. Oktober zu vermieten. Teichstraße 3.

Zwangsvorsteigerung.
Sonntag, den 6. Juli, nachmittags 12 1/2 Uhr werde ich in meinen Auktionslokale beim Wirt E. Winkelmann in Herford

ca 50 Pfr. Goldforn, 30 Pfr. Frucht-fast, 22 Bände Meyers Konversations-Lexikon, 1 Sofa, 1 Klappstuhl u. 1 Sprechmaschine nebst 22 Platten,
um 3 1/2 Uhr beim Wirt Borkmann in Hildenhausen:
2 Stück Bettbargeud
und um 5 Uhr an Ort und Stelle in Beseftamp:
1 Blüschlofa und 6 Schweine
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. —
Versammlung der Käufer um 4 1/2 Uhr nachmittags beim Wirt Erdbrügger in Beseftamp.

Füllgrabs
Gerichtsvollzieher in Herford.

Berantwortlicher Schriftleiter: Max Duentin, Hild. Rat für den Justizteil verantwortlich: Geora Biele. Notationsdruck und Verlag: Duentin'sche Druckerei und Verlagsanstalt.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.

Die 2.
meines Hauses, Zuhörer, ist zum Besten.

Wohne
von 4-5 Räume, zu vermieten, auch für 100 an die Exp.</

nts-
ag,
echten ver-
schnell, wenn
Zucker's
al-Seite
n. 1.50 M.
in Syrup-
den liegt
abwaßten
n-Creme
achtzehn.
von Lau-
Bei Carl

erein
d Herr
mann
bei die Be-
end nach
Kauernaden
bholen der
nachmittags
n dem Vor-
inden, an-
rstand.

aus
hof".
ennr 603.
es Bergmü-
Blage.
erfchelt.
Zuli:
entes
ogramm.
3 Herren
Uhr nachm
abends.
v. 11 1/2-1
nee.
festigen:
ungen
Seitweife.
Rosten noch
dem ver-
Herford u.
zu bieten.
D. D.

rau
3596
rmann
tage 2.

g.
gs 12 1/4
eum Wirt

Frucht-
ferba-
ppfuhl
atten,
Gibden.

enkamp:
ne
igern. —
ags beim

rford.
fil. Bat
eie.
erei und

die war
den Wust
eine Zeit-
nt einem
und
reihn, wie
Familien-
innen. ...
rau neben
eschlossene
Staubes-
d scharfen
entgegen
es Lächeln
mer Seite.
leicht und
en, kaum
Beil sie in
räftlichen
relaucht
er — ein
steit, noch
bild und
esgenossen
erräter an
des Eigen-
schen kam
aber un-


Statt besonderer Anzeige.
Am Dienstag abend 9 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel,
der Hauderer
Wilhelm Erdmann
im fast vollendeten 69. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Herford, Mühlheim-Ruhr, den 4. Juli 1912.
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 6. cr., nachmittags 2 1/4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Großer Vieh- und Inventar-Verkauf.
Wegen Aufgabe der Pachtung des Herrn Infall auf Nittergut Benthausen bei Lübecke i. Westf. soll sämtliches tote und lebende Inventar öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden. Das Inventar ist in tadellosem Zustande, das Vieh nur erstklassig, gesund und bestes Buchmaterial. Eingetragene Tiere aus durchgeprüfter Herde.
Mittwoch, 10. Juli, morgens 8 1/2 Uhr beginnend:
1 dunkelbr. Wallach 8 jr. Oldenburger 1,76 Meter groß,
1 dunkelbr. Wallach 6 jr. Oldenburger 1,70 Meter groß, beide Tiere sind kräftig und erstklassig mit sehr viel Gang,
1 Fohlen 1 1/2 jr. hellbraun mit viel Blut,
2 bayrische Zugochsen. — 1 Buchstier 2 1/2 jr. schwarzb. Dstfr. — 1 Buchstier 2 jr. Dstfr. importiert. — 6 Buchstiere 1 jr. Dstfr. schwarz. — 3 Mastbullen. — 7 tragende 2 jr. Rinder. — 8 gr. Stier. u. Kuhkälber.
21 Milchkühe 3-7 jr. teils tragend teils frischmelkend. — 2 Eber 1 1/2 u. 1 jr. mit Nachweis. — 7 Eber u. 24 Sauerkel zur Zucht. — 31 junge u. ältere Sauen teils tragend teils mit Ferkeln (68 Stück)
2 Efel. — 8 jr. Hengst u. Stute. — 1 Puterhahn, 46 Legehühner, 6 Hähne, 12 Paar Tauben, 23 Enten. — Einige Bienenkörbe und dazu gehörige Gerätschaften.
Donnerstag, 11. Juli, morgens 8 1/2 Uhr beginnend:
Sämtl. vorhandenen Acker u. Hausgeräte, landwirtschaftliche Maschinen etc.
Nittergut Benthausen, den 3. Juli 1912.
Die Gütsverwaltung.
Befugungen: Gefirgen 3 Kilometer, Lübecke 6 Kilometer bis Benthausen.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend, den 6. Juli, mittags 12 1/4 Uhr versteigere ich Auktionsweise
1 Kontrollkassette, 1 Tresen, 2 Warendränke, 1 Sofa, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Schrank, 20 Bände Meyers Lexikon, 1 große Palme nebst Gestell, 5 Blumensträuße, 12 Lorbeerkränze und 1 Partie Blattschneidwerk und mehrere Blumen, sowie sonst versch. Gegenstände
Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Wittenburg, Gerichtsvollzieher.
Die 2. Etage
meines Hauses, 7 Räume mit Bad, ist zum 1. Oktober zu vermieten.
Karl-Wilhelm-Strasse, Herford.
Wohnung
von 4-5 Räumen per 1. Oktober ebenfalls früher zu mieten.
Offerten unter D. S. 100 an die Expedition d. Ztg.
Fohlen
Ein 2 Monate altes im Aufwuchs, sowie prima Fleisch und Würstchen empfiehlt Paul Hermann, Gredenstraße 34.
Ia. Weissesig
Ia. Pergamentpapier in Rollen à 10 und 20 Bogen empfiehlt Heinrich Nolting, Rennstraße.

Heute, Freitag, den 5. Juli
beginnt mein
Saison-Ausverkauf
zu fabelhaft billigen Preisen. ::
Der Restbestand der noch vorhandenen farbigen Schuhwaren
zirka 1500 Paar
soll in kürzester Zeit vollständig ausverkauft werden. Die Ermässigung beträgt bis zu :: ::
75% Rabatt
ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis. :: :: :: :: :: :: :: ::
J. Dessauer
Schuh-Engros-Haus
HERFORD, Alter Markt 11.
Bielefeld. Bünde. Lemgo.

Zum Schützen-Feste
unterhalte wieder grösstes Lager in
Lampions aller Art
Ballon-, Zug- und Gelatine-Laternen
Ballon-Laternen in Tierform.
Ferner:
Fahnen und sämtliches Zubehör wie Fahmentuche, Quasten, Kordeln, Kugeln etc.
Paul Haase Nachf.
Inh. Walther Fouquet
Rennstrasse 50. Fernruf 233.

Lichtspielhaus
Alter Markt 4.
Direktion G. Koch.
Nur noch heute!
Die Entdeckung des Nordpols
Interessant. Interessant.
Das Geheimnis von Klosterkam.
Drama in 2 Akten.
Außerdem das große Riesenprogramm.
Sonnabend, Sonntag, Montag:
An Dalmatiens herrlichen Gestaden.
Die Nord-Ostseeküste des Adriatischen Meeres an den Gestaden von Dalmatien.
Die Taschenubr.
Heitere Szene.
Nelly!
Ein rührendes, spannendes Drama aus dem Leben eines Künstlers in 3 Akten. Ein Film von wunderbarer Realistik der Darstellung. Der Beschauer dieses Bildes glaubt sich in das Milieu dieser Menschen versetzt, er fühlt alle Herzenspein, alles Glück mit ihnen, und das ist der höchste Triumpf der Kinokunst. Selten ist sie in einem Film besser zum Ausdruck gekommen.
Die Tochter des Kosackenfürsten.
Eine Liebestragödie, wie sie bisher noch nicht gezeigt werden konnte.
Kinematographische Berichterstattung
von Ereignissen aus aller Welt: Sport, Mode, Literatur und Kunst.
Außerdem an den Wochentagen zwei herrliche Einlagen.
Tägl. Künstler-Konzert
den Bildern angepaßt.
Auf Wunsch Erfrischungsgetränke aller Art.
Beste Ventilation u. Kühlvorrichtung.
Was die Hausfrau
von der Verwendung des Gases im Haushalt wissen muß, das erfährt sie in dem
Ausstellungsraum für Gasverwertung
Bäckerstraße 33, in der Nähe des Alten Marktes.
Eröffnung am Donnerstag, den 4. M.
Jede Auskunft über praktische und sparsame Verwendung des Gases wird bereitwillig erteilt.
Ohne jeden Kaufzwang.
Wir bitten um rege Inanspruchnahme dieser neuen Einrichtung.
Hochachtungsvoll
Städtische Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Werke.
3555

Inventur-Ausverkauf
der Firma
A. Middelman, Herford, Rennstr.
Von heute an werden
sämtliche Sommerwaren
Zurückgesetzte Sachen und **Reste**
ausserordentlich billig.
Zur freien Besichtigung lade ich höflichst ein

Victoria-Lichtspiele

Radewigerstr. 24 - Direction: K. HAASE.

Nur noch heute, Freitag:
Der Stapellauf des „Imperator“.

Auf Veranlassung der Hamburg-Amerika-Linie von 10 Kinematogr. Apparaten zugleich aufgenommen!
(Vorführungsdauer: 20 Minuten)

Der Allerliebste Liebesroman:

„Der Dritte“

Drama in 3 Akten

und 6 andere sehenswerte Lichtbilder.

Sonnabend, Sonntag, Montag:
Elite-Programm.

Ein Lebens-
lied.

Motto: Wenn zwei sich lieben,
so steht geschrieben,
find sie ein Herz, sind sie ein Sinn

Großes Drama nach
einer wahren Be-
gebenheit, inszeniert
von **Freiherr v. L.** Vorführungsdauer ca. 1 Std.
Es wirken in diesem Drama mit:

Frau Waldmann vom Lustspielhaus-Berlin,
Frl. Dewall vom Residenztheater-Berlin,
Herr Spira vom Lustspielhaus-Berlin,
Lotte u. Hildegard Müller vom Königl. Opernhaus
Herr Flint vom Modernen Theater-Berlin.

Die Vist des Freiers.
Eine der so beliebten lustigen ameri-
kanischen Komödien (Edison-Film).

Kiebusch als

Schlangenbeschwörer.

Tolle Humoreske.

Pas des Patineurs

Vorzügl. Tonbild.

Großartige Wassertiere.

Interessante Naturaufnahme.

Pathé Journal 168B.

Kinematogr. Berichtserstattung.

Der beste Freund.

Amerika-Drama. Imp.-Film. (Einlage)

Penstonsfreiche.

Amerikan. Humoreske. Imp.-Film. (Einlage.)

Brinkmann's Garten

Fernruf 70. Renntor Fernruf 70.

Ahrenomiertes Restaurant, Fest- u. Versammlungslokal
zahlreicher Vereine, Säle und Klubzimmer,
:-: Eigene Lichtzentrale. :-:

Grosser u. schöner Sommergarten der Stadt.
Reichliche und wirkungsvolle elektrische Beleuchtung.
Wöchentlich Abonnements-Konzerte der Stadt-Kapelle.
:-: Angenehmster Aufenthaltsort. :-:

Heute Abend

Abonnements-Konzert

der gesamten städtischen Kapelle.

Tageskarten 30 Pfg., Dutzendkarten 2.00 Mk.

Beachten Sie
unser billiges Angebot!

Ia, neue Herlinge 3 Stück nur 22 ¢
p. Duzend nur 85 ¢

Feinste Rollmümpse mit Gurle
3 Stück nur 20 ¢

2 Liter-Dose 1.35 ¢ 4 Liter-Dose 2.45 ¢
Echte Halberstädter Würstchen
(Heines) 10 P.-Dose nur 1.50 ¢

ff. geräuchert. Lachs

1/4 lb. gef. u. nur 40 ¢

Feinster Himbeersyrup

per Liter nur 1.45 ¢

in Gl. 1/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000

Feinstes zartes Salatöl

per Liter nur 1.00 ¢

Prima Tafelöl

in Glasf. 1/2, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000

Hochfeines Magonalsenöl

1/2 Gl. 80 ¢, 1/4 Gl. 1.40 ¢

Frühe reife Kirschen

heute ein-
treffend

per Pfund nur 28 ¢

Gebrüder Wolff, Alter Markt 11

Fernruf 694.

Saison-Ausverkauf

aller Sommer-Schuhwaren

von heute Freitag, den 5. Juli

bis Sonntag, den 21. Juli 1912.

Was biete ich Ihnen
diesmal für Vorteile?

Getreu meinem Prinzip, so wenig Ware als möglich über Winter liegen zu lassen und in den nächstjährigen Sommer hinüber zum schleppen, habe ich auch in diesem Jahre die Preise auf die Sommer-Schuhwaren bedeutend herabgesetzt.

Einzelpare und diverse Restposten zum Teil

bis zu **75%** ermässigt,

Hier sind einige meiner Ausnahmepreise, alle aufzuführen, mangelt es an Platz.
Beachten Sie bitte mein Fenster.

Für Kinder	Für Damen	Für Herren
Segeltuchschuhe einzelne Nr. 95 ¢	Braune Damen- Schnürstiefel einzelne Nr. 3.90 ¢	Box-Schnürstiefel alle Grössen 5.90 ¢
Kinder-Knopf- u. Schnürstiefel braun u. schwarz 95 ¢	Braune Damen- Stiefel, Lackk. 5.60 ¢	Einen Posten besserer Artikel
Sandalen einzelne Nr. 95 ¢	Schwarze Damen- Halbschuhe Derby Lackk. nur 4.90 ¢	Schnür-, Zug- u. Schnallen-Stiefel
Schnürstiefel braune, Nr. 27-30 nur 3.90 ¢	Einzelpaare Damen- Stiefel von 2.50 ¢ an	sonst bis zu 18.50 10.90 ¢
Nr. 31-45 4.45 ¢		

**Einzelpaare verkaufe ich bedeutend herabgesetzt,
da diese Paare jedoch erfahrungsgemäss sehr stark
begehrt sind, so müssen Sie sofort kommen, wenn**

Sie davon profitieren wollen.

Schuhhaus

Fritz Neumüller

14 Gehrenberg 14.

Salamander- und Mara-Stiefel sind Netto-Preise!

Um meinen werten Kunden nochmals die Gelegenheit
zu geben, die Vorteile der

98 Pfennig-
Tage

zu genießen, habe ich mich entschlossen, den Rest dieser Waren,
mit denen aus den Fenstern, **morgen u. Sonntag** auszulegen.

J. Ruschkewitz

Gehrenberg 25.

Handels- und Gewerbe-

Verein.

Geschäftsstelle

Hänelingerstr. 14

Central-Automat
Tägl. Konzert
des Original-Bauern-En-
semble D. Doriprotzen.

44!! 44!!

Alle, welche beim 44. Regi-
ment gedient haben, wollen sich
Freitag, 5. Juli, abends 9 Uhr
bei Kapellmeister Brunnmann ein-
finden oder Adresse abgeben.

Schützen-
Gesellschaft.

Sonnabend Abend
nach dem Festzuge
versammeln sich die Kom-
pagnen: 3577

1. Komp. Brüderstr.
beim Schützenbruder Dief-
lage (Neue Börse).

2. Komp. Neustadt
beim Schützenbruder Brad-
fiet.

3. Komp. Radewig
beim Schützenbruder Dren-
nede (Hotel z. Kronprinzen).

4. Komp. Altstadt
beim Schützenbruder Kropp
(Unter den Linden.)

Gute Existenz

bietet sich Herrn mit einigen
hundert Mark Betriebskapital.
Fachkenntnis nicht erforderlich.
Off. an die Exp. d. Bg. n. 3559.

Arbeiter

auf Blane Jaden und Hosen
werden gesucht. 3567

3. Grundmann.

Gr. Finanzinstitut sucht zur
Eröffnung d. Erweiterung
einer Kassenfabrik für die Be-
garren u. Judentum-Branchen

Aktionäre

oder

Kommanditisten

aus Bg. u. Judentum-Branchen
sollen Kreisen. Off. Offerten
unter K. V. 1370 an Rudolf
Wolff, Köln. 3568

Feinste Süßrahmtafelbutter

per Pfund 1.35 ¢

feinste Bauernbutter

per Pfund 1.25 ¢

feinste Bauernbutter-Ersatz

per Pfund 90 ¢

frische Land-Eier 65 ¢

feinst. vollf. Tilsiter-Käse

Pfund 1.00 ¢

feinst. vollf. Schweizer-Käse

Pfund 1.20 ¢

feinst. vollf. Edamer-Käse

Pfund 1.10 ¢

feinst. vollf. Limburger-Käse

Pfund 65 ¢

feinst. frisch. Holländer-Käse

Pfund 80 ¢ und 90 ¢

feinsten durchreifen Früh-
stücks-Käse 2 Stück 25 ¢

feinst. Schweizer-Kräuter-Käse

1 Stück 10 ¢

feinsten Hopfen-Käse

5 Stück 20 ¢

feinsten reifen Harzkäse

4 Stück 10 ¢

empfeht

Aug. Böske

Göbenstraße. 3273

Wohnung

von 6-7 Zimmern nebst Küche,
hbr. möbliert mit Garten, bezu.
ein Familienhaus

zu mieten oder zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 3550 an die
Exp. d. Bg. erbeten.

In meinem Hause ist die ab-
gehoffene

1. Etage

5 große Zimmer nebst Küche
und die

2. Etage

4 Zimmer nebst Küche zum
1. Oktober zu vermieten.
Die Wohnungen können
einst. auch zusammen vermietet
werden.

Reussstraße 9.

Wohnung

von 3-4 Räumen nebst Küche,
Gef. Off. beliebe man unter Nr.
3556 in d. Exp. d. B. niederzul.

Die
Bastichpor-
planzen
beifriedigt.
dem Georgsk-
ments ins G-
lichtigung un-
Gang zu der
meinen Befo-
ganges wurd-
im Kreise sei-
Die p-
Um 10.11.
Kaiser Wilhe-
mit dem An-
falls in russi-
roden, wurde
hof empfäng-
Kängen der
wage ab un-
Sodann bega-
Barabaplag.
Belichtiguna
einer Kompa-
mäßigem Vor-
bei fotonierte
die Borgefch-
in russischer
ein Hurra a-
Wilhelm ein-
bante den
Pohne und
Häten und
mit dem Reg-
unter dem H-
rück.
Gegen 12.
Wilhelm, Ka-
Walbert mit
wo Frühstück
Die Befid-
Der Deut-
Walbert und
Bankerkreuz-
wachen K-
„Mollte“ i-
Kapitans Ri-
Sunde. Zu-
Sindig in der
Nikolaus zur-
er auf der
deutschen Ko-
Epige. Der
Herren vor,
Kaiser selbst
den. Auch
ins Gespräch
von Ruffland
zahl von Ord-
stellung, die
schaffen, ver-
Wilhelm den
und den Ab-
haben sich in
tichen Artite-
hoff. Freiber-
Blatte veröf-
Die D-
In der am-
rat Professor
der Berliner
der Baumei-
Wasserwirtsch-
Das alte
das heutige
Tigris, stand
als die Städ-
Jahren gab d-
kon, seine Ge-
nung gebot i-
eller Zeiten,
zum Mittelp-
h. nachdrück-
telephon die
welen Glanz
es durch die
dem im 13.
sturm über i-
he sich bis he-
erholen könn-
es schon aus
Verwaltung“
Reichthümer d-
Bodenfchäfer-
toniens das
Hima und
Maße geeian-
ragender Wa-
rürkischen Re-
feinen Fache-
Plan ausge-
denzufolge d-
Angriff genoi-
Eben“ von r-
Projekts beru-
alle Waffern
beleben.
In der b-